

Vielen Dank für die Einladung und die Chance mich vorzustellen. Zum Hintergrund: letzten Donnerstag habe ich meine Bewerbung im Wahlbüro persönlich abgegeben. Am 15.01. findet dann die finale Prüfung aller Bürgermeisterkandidaten statt. Bis dahin kann ich nach Aussage der Stadt meinen Wahlkampf beginnen und mich offiziell als Bürgermeisterkandidatin vorstellen.

## **Zu meiner Person:**

### **beruflich**

- Ich bin 1980 in Halberstadt geboren.
- 1995 ist unsere Familie jobbedingt nach Mainz umgezogen.
- Hier habe ich dann mein Abitur gemacht und meine Ausbildung zur Bankkauffrau erfolgreich abgeschlossen.
- Anschließend habe ich meinem erlernten Beruf in der Abteilung Regionalförderung der Investitions- und Struktur Bank Rheinland-Pfalz gearbeitet und war verantwortlich für die Vergabe von EU- und Landesmitteln in Form von Zuschüssen oder Darlehen in strukturschwachen Regionen.
- 2003 habe ich mein Studium der Medienwirtschaft in Wiesbaden begonnen, daneben bis zum erfolgreichen Studiumsende bei der ISB Teilzeit gearbeitet. Des Weiteren habe ich jeweils 6 Monate in England und Spanien gearbeitet & Praktika absolviert.
- 2008 dann nach Hamburg jobbedingt gezogen & bei der Firma bin ich seit 7 Jahren. Hier war und bin ich für verschiedene Projekte verantwortlich: u.a. die Gründung diverser Online-Magazine, darüber hinaus die Vermarktung unserer Portale.
- .Zudem engagiere ich mich ehrenamtlich als Elternratsvorsitzende und in der Kreiselternvertretung in Pinneberg.
- Als gelernte Bankkauffrau & Projektleiterin (Diplom-Medienwirtin) mit Führungsfunktion traue ich mir aus beruflicher Sicht den Job als Bürgermeister zu. Und sehe es positiv, dass ich als Branchenfremde eine neue Sichtweise in den Verwaltungsapparat aus der freien Wirtschaft mitbringen kann.

### **Privat**

- **Seit 2006 mit meinem Ehemann Oliver Wittburg zusammen, dieses Jahr geheiratet.**
- Und damit auch seit 2006 in Wedel fest verankert. Mein Mann ist hier aufgewachsen. Eltern, Omas, Schwägerin und Schwager nebst Kind, Freunde und Bekannte, die meisten leben in Wedel.
- Wir sind selbst 2013 nach Wedel gezogen.
- **2012 wurde unsere erste Tochter Frida geboren und 2014 unsere zweite Tochter Lila.** Unsere beiden Kinder gehen in eine Wedeler KITA
- **Und meine Töchter sind auch der Grund warum ich heute hier stehe:**

Im Rahmen unserer Elterninitiative „Stop Hände weg von Wedels Kitas“ war ich bei mehreren BKS Sitzungen und habe live mitbekommen wie wir Eltern, aber auch andere Mitstreiter zu den unterschiedlichsten Themen, behandelt wurden. Wir fühlen uns in vielen Bereichen, die insbesondere unsere Kinder betreffen nicht ernst genommen und in den Entscheidungen keineswegs berücksichtigt. Die Kosten für die Kinderbetreuung steigen jedes Jahr, Essenzuschüsse und Betreuungszeiten werden rigoros gekürzt.

Ich habe versucht mit Fraktionsvorsitzungen und dem amtierenden Bürgermeister zu reden. Von vielen Seiten ist mir Verständnis entgegen gebracht wurden, aber verbessert wurde an der Situation der Familien in Wedel nichts. Stattdessen hat sich vieles weiterhin verschlechtert. Andere würden an dieser Stelle vielleicht den Kopf in den Sand stecken, ich stehe heute hier, weil ich mich für die Interessen aller Familien einsetzen möchte.

**DENN: Beschwerden kann jeder, ich möchte beweisen, dass ich es besser machen kann!**

Darüber hinaus habe ich beim Sammeln der Stimmzettel so viel Zuspruch erfahren, insbesondere von den älteren Wedeler Bürgern, die sich in den letzten Jahren in sehr wenigen Entscheidungen der Stadt wieder gefunden haben. Daher stehe ich heute hier nicht nur, um für Familien zu sprechen, sondern für alle Wedeler Bürger, die mit der aktuellen Entwicklung in Wedel nicht zufrieden sind.

#### **Meine Ziele:**

1. Ich möchte alle Wedeler an dieser Stelle auffordern zur Wahl am 28.2.2016 zu gehen. Ob Sie nun für mich stimmen oder nicht. Bei der letzten Wahl haben gerade einmal 8.100 Wedeler Bürger gewählt, das entspricht einer Wahlbeteiligung von gerade einmal 31 %. Das muss sich ändern.
2. Mir gefallen viele Sachen in Wedel, einige aber überhaupt nicht. Wie kann ein teurer Hafen gebaut werden, aber die Beiträge für die Kinderbetreuung steigen und steigen. Hier möchte ich mehr Transparenz schaffen und die Dinge für die Wedeler Bürger offenlegen.
3. Ich stehe für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. flexible Betreuungszeiten, faire Beitragsordnung).
4. Wedel soll wieder bezahlbarer & lebenswerter werden. Hier wäre die Sanierung des TSV Wedel ein sehr wichtiger Punkt.
5. Mehr Mobilität: Schulbusse, Ausbau der Radwege, zweite S-Bahnstation in Wedel, Nordumgehung, Park & Ride, kostenfreies Anwohnerparken in ganz Wedel.
6. Ganz wichtig: Transparenz, Einbeziehung & Dialog mit allen Bürgern in die Entscheidungsprozesse der Stadt Wedel.
7. Und selbstverständlich ein nachhaltiger Umgang mit städtischen Ressourcen.